



Das Kreativquartier in München zeigt, wie die potentialle einer Zwischennutzung , einen bleibenden Mehrwert für die Stadt generieren kann.

Stadt [Bauschule] - TELEINTERNETCAFE - Stadt als Labor

Vortrag von Dipl. Ing. Andreas Krauth (Freischaffender Architekt, AK Berlin) – 09.08.16

Dipl. Ing. Andreas Krauth ist Teil von Teleinternetcafe und spricht zum Thema "Stadt als Labor".

Teleinternetcafe ist eine Gruppe aus 5 Architekten, die sich mit den Themenfeldern Architektur und Urbanismus beschäftigen. Bei der Zusammenarbeit in wechselnden Konstellationen und im Austausch mit Experten verschiedener Disziplinen werden individuelle Kompetenzen projektbezogen gebündelt. 2016 wurden sie mit dem DEUBAU Preis für ihr Projekt Kreativquartier München zusammen mit TH Treibhaus Landschaftsarchitektur Hamburg ausgezeichnet. Das Projekt umfasst die Entwicklung einer Rahmenplanung mit Stufenkonzept, Regelwerk und Gestaltungsleitfaden in Folge des Ideenwettbewerbs „Urbanes Quartier auf einem ehemals militärisch genutzten Areal“. Das Areal wird von Akteuren der Kunst- und Kulturszene Münchens genutzt. In München wurde entschieden die Künstler auf dem Gelände zu halten und die bestehenden Gebäude, die sich die Nutzer als Ateliers angeeignet haben, nicht abzurechen. Das Außengelände soll ergebnisoffen als städtische Experimentier-Fläche behandelt werden. Dabei werden keine festen Nutzungsvorgaben gemacht, sondern die Stadt entwickelt gemeinsam mit den Akteuren vor Ort offene, ortsspezifische Nutzungsstrategien, mit dem Resultat, dass ein spannerder Ort in der Stadt entsteht der neue soziale Räume eröffnet und auch die umliegenden Neubauviertel lebenswerter macht. Im Anschluss an den Vortrag werden die möglichen Parallelen zum Gebiet um die Wagehalle angeprochen. Die Gäste füllen Fragebögen mit eigenen Ideen aus.



Illustrationen Quelle: <http://www.teleinternetcafe.de>



Ungefähr 30 Zuhörer sind zu Gast und verfolgen den Vortrag von Andreas Krauth vom Architekturbüro Teleinterntcafe.



Ein Fragebogen passend zum Thema wird von den Anwesenden ausgefüllt. Anregungen und Ideen werden eingebracht.